VMIE (Voice Mail Interface Enhanced)-Protokoll

Für die Anschaltung einer analogen Voice Mail wird das VMIE-Protokoll verwendet. Meldungen zu Voice Mail erfolgen in Form von MFV-Zeichen und setzen sich aus folgenden vier Elementen zusammen:

Kenn-ziffer	Gesprächsart	Kenn-ziffer	Gesprächsart
1	Interner Ruf zur Voice Mail	2	Externer Ruf zur Voice Mail
3	Umleitung aller Rufe zur Voice Mail	4	Rufweiterschaltung im Freifall
5	Expressbox	6	Sammelbox
7	Rufweiterschaltung im Besetztfall	8	Wiederanruf im Freifall
9	Wiederanruf im Besetzfall	0	Anrufumleitung, falls Rufziel nicht erreichbar

Bei einer internen Rufquelle wird die interne Tln-Rufnummer eingetragen. Bei einer extenen Rufquelle wird ein fester String "02", gefolgt von weiteren Ziffern "2" bis zur maximalen Länge codiert.

Rufquelle (Calling Party)
Pflichtelement,
Maximale Länge ist abhängig vom gewählten Stationstyp: "Phone Mail mit 5-stelliger Rufnr." oder "Phone Mail mit 6-stelliger Rufnr.".
Wertebereich der Rufnummern = 0 - 9.

Variable Länge

Pflichtelement für die Gesprächsarten 3, 4, 7, 8, 9. Bei anderen Gesprächsarten bleibt das Element leer

Rufziel (Called Party).

Kennziffer	Info
1	Rufquelle ist ein "normaler" interner Teilnehmer.
2	Rufquelle ist ein Vermittlungsplatz VPL
3	Rufquelle ist ein externer Teilnehmer über analoge Leitung.
4	Rufquelle ist ein externer Teilnehmer über ISDN-Leitung.

Beispiele für Ziffernstrings

Gesprächsart	Rufquelle	Rufziel	Info
Interner Ruf zur Voice Mail: Teilnehmer 74 ruft Voice Mail an.			
***1	***74	leer	*1
Externer Ruf zur Voice Mail: Teilnehmer über analoge Leitung ruft Voice Mail an.			
***2	02222	leer	*3
Interne RWS im Freifall zur Voice Mail: Teilnehmer 74 ruft Teilnehmer 13 an. Teilnehmer 13 hat RWS zur Voice Mail.			
***4	***74	13	*1
AUL zur Voice Mail: Externer Teilnehmer über ISDN ruft Teilnehmer 13 an. Teilnehmer 13 hat AUL zur Voice Mail.			
***3	02222	13	*4

Memo for Hicom

Voraussetzungen

Es müssen zwei freie a/b-Ports vorhanden sein.

Allgemeines

Die Memo for Hicom wird über zwei analoge Teilnehmerports an die Hicom 150 E Office angeschlossen.
Durch Eingabe des Stationstyps "Phone-Mail" wird das Verhalten der a/b Ports für die Memo angepasst. Ein anstehender Ruf wird von der Memo abgefragt.
Die Hicom 150 E Office sendet daraufhin eine MFV-Sequenz. Darin sind zum Beispiel die Informationen enthalten, von welcher Nebenstelle der Anruf erfolgte und ob es sich um ein weiter- oder umgeleitetes Gespräch handelt.
Die Memo wiederum signalisiert durch Senden der MFV Zeichen *68 <Nebenstellennummer> den Teilnehmern eine vorliegende Nachricht.
Nach Eingabe des Passwortes "# 5 9 5 " im Technikermenü (Schraubenschlüssel) der Memo werden die MFV-Zeichen in der linken oberen Ecke mitprotokolliert.

Einrichtehinweis

1. Die Ports werden unter "Stationstyp" (14 11) als "Phonemail" (2) eingetragen.

2. Es wird ein linearer Sammelanschluss für die beiden Ports eingerichtet (16 15 1/2).

3. Für den Sammelanschluss sollte ein Name vergeben werden (16 15 3).

4. Für jeden Teilnehmerport sollte ebenfalls ein Name vergeben werden (14 12).

5. In einer freien Rufzielliste wird für das Ziel 1 der Sammelanschluss eingetragen (16 18 1).

6. Für die beiden Phonemailports wird in jeder Rufweiterschaltliste (intern / Tag / Nacht) der Verweis auf diese neue Rufzielliste geändert (16 18 2 bis 4).

Einrichtebeispiele

Beispiel 1: Eine Phonemail wird an den analogen Ports 25 und 26 angeschlossen.

Schritt	Eingabe	Tätigkeit	Display-Anzeige
1.	***95**	Systemverwaltung starten	Systemverwaltung
2.	14 11	Stationstyp	Tln 25: 2 Tln 26: 2
3.	16 15 1	Sammelanschluss, Gruppe 1	Ziel 1: 25 Ziel 2: 26
4.	16 15 2	Rufart (lin. Sammelanschluss)	Grp 1: 2
5.	16 15 3	Gruppennamen	Grp 1: Memo for Hicom
6.	14 12	Stationsnamen	Tln 25: "Memo for Hicom 1 Tln 26: "Memo for Hicom 2"
7.	16 18 1	Rufziel-Listen (Liste 13)	Ziel 1: Grp 1
8.	16 18 2	Interne Rufe (Liste für Rufnummer 25) Interne Rufe (Liste für Rufnummer 26)	13 13
9.	F8 F7	Systemverwaltung beenden	Uhrzeit, Datum

Durch diese Programmierung wird erreicht, dass auch beim direkten Anwählen der Phonemailports eine Rufweiterschaltung erfolgt.
Ein Rückruf nach Eingang einer Displaymeldung erfolgt immer auf den ersten Phone Mail-Port.
Die Memo for Hicom kann nun durch die Teilnehmer eingerichtet werden (interne Gruppe 1 anrufen und der Sprachführung folgen).
Mit einer AUL zur internen Gruppe 1 wird die Box beim Verlassen des Arbeitsplatzes aktiviert. Eine Weiterschaltung bei besetzt / frei kann über das Call Management für einzelne oder alle Teilnehmer eingerichtet werden.

Beispiel 2: Im Tagbetrieb sollen die Zentrale und die Nebenstelle 13,14 nach 4 Rufen auf die Memo weiterschalten, im Nachtbetrieb soll eine schnelle Rufweiterschaltung erfolgen.

Schritt	Eingabe	Tätigkeit	Display-Anzeige
1.	***95**	Systemverwaltung starten	Systemverwaltung
2.	16 18 1	Rufziellisten (Liste 12)	Ziel 1: Wahl Ziel 2: Grp 1
3.	16 18 5	Zahl der Rufzyklen (Liste 12)	Rufzyklen: 4
4.	16 18 3	Ext. Rufe, Tag (Liste f. Rufnr 11) Ext. Rufe, Tag (Liste f. Rufnr 13) Ext. Rufe, Tag (Liste f. Rufnr 14)	Rufnr 11: 12 Rufnr 13: 12 Rufnr 14: 12
5.	16 18 1	Rufziellisten (Liste 11)	Ziel 1: Wahl Ziel 2: Grp 1
6.	16 18 5	Zahl der Rufzyklen (Liste 11)	Rufzyklen: 1
7.	16 18 4	Ext. Rufe, Nacht (Liste f. Rufnr 11) Ext. Rufe, Nacht (Liste f. Rufnr 13) Ext. Rufe, Nacht (Liste f. Rufnr 14)	Rufnr 11: 11 Rufnr 13: 11 Rufnr 14: 11
8.	F8 F7	Systemverwaltung beenden	Uhrzeit, Datum

Anmerkung

Es muss immer eine Rufweiterschaltung zur Memo erfolgen.
Wird zum Beispiel in der Rufzielliste 11 (Punkt 16) sofort auf die Phone-Mail Gruppe verwiesen, meldet sich die Box wie bei einem direkten Teilnehmeranruf (Box abfragen).
Die Programmierung des Systems ist in dem beiliegenden Handbuch beschrieben.
Passwortliste der Memo for Hicom:

Kundenpasswort (VOICEMAIL / ZENTRALE) 1 2 3 4
Technikerpasswort (Schraubenschlüssel) 5 9 9 1
MFV-Tracer (Einstieg über Technikermenü) # 5 9 5

Ein Wiederanruf an einem Port der Voicemail führt dazu, dass der Abwurfplatz gerufen wird.